

von den Mitgliedern des Rathes, dem Referenten und dem Rathsgeschreiber.

„Unterzeichnet: G. Latrille, Präsident, Autie, Lema-rois, L'Guillier, Faure-Lajonquière, Chauvel, Nicolas, Oberste, Richter; L. Binot, Referent; Chapon, Staatsgerichtsschreiber.

„Dem Original gleichlautend: Chapon, Staatsgerichtsschreiber, L. Binot, Referent.“

(Schluß folgt.)

Annuario della libreria e tipografia e delle arti affini in Italia, pubblicato per cura del Comitato direttivo dell' Associazione tipografico-libreria italiana. Anno I. 1884. Milano. XIX u. 413 S. kl. 8°.

Mit Freuden wird jeder Freund praktischen Handwerkszeuges diese neueste Publication der Associazione begrüßen, und mit höchster Befriedigung ein Jeder, der mit Büchern irgendwie zu thun hat, sei er Bücherschreiber, -Drucker, -Händler, oder -Sammler, das Büchlein aus der Hand legen. Sein Inhalt ist äußerst reichhaltig. Der Anfang ist dem Andenken dreier verstorbener italienischer Buchhändler gewidmet, nämlich Giuseppe Bomba, gestorben am 3. November 1876; Gaspero Barbera, gestorben am 13. März 1880 und Casimiro Bocca, Mitinhaber der Firma Fratelli Bocca, gestorben am 10. Mai 1883. Die Portraits dieser verdienten Männer bilden einen würdigen Schmuck des Buches.

Der erste Theil bringt nur so viel, als von der Associazione tipografico-libreria zu wissen nöthig: daß sie auf Anregung Casimiro Bocca's im Jahre 1869 gegründet wurde, im Jahre 1870 die Bibliografia italiana als Fortsetzung der von Fratelli Bocca, sowie Voesch und Münster 3 Jahre lang herausgegebenen Bibliografia d'Italia schuf, von 50 Mitgliedern im Jahre 1869 auf 116 im Jahre 1873, und nach Verlegung des Sitzes von Florenz nach Mailand auf jetzt ca. 190 Mitglieder angewachsen ist. Außer der Bibliografia verdanken wir ihr den Catalogo bimestrale, den Catalogo scolastico und den Catalogo collettivo della Libreria italiana, welcher letzterer der Associazione eine silberne Medaille eintrug. In diesem Jahre zeigt sich die Associazione auf der Nationalausstellung zu Turin mit dem neuen Annuario und einem Supplement zum Catalogo collettivo.

Es folgen ihre Statuten und das Verzeichniß ihrer Vorstands-, Ehren- und wirklichen Mitglieder, die Statuten und das Vorstandsmitgliederverzeichniß der Società italiana degli autori, die Statuten der Associazione della stampa periodica in Italia, die Tarife der Associazione fra gli operai tipografi italiani per l'introduzione ed osservanza della tariffa, die Preßgesetze, das Gesetz über das Autorenrecht, Verträge mit dem Auslande zum Schutze des literarischen und artistischen Eigenthums, eine vergleichende Tabelle über die zwischen Italien und verschiedenen Staaten Europas abgeschlossenen internationalen Literarconventionen und die Gesetze, Bestimmungen und Tarife des Post- und Telegraphendienstes.

Der zweite Theil enthält die Verzeichnisse der 1437 Buchdrucker und Verlagsbuchdrucker, der 1845 Verlags- und Sortimentbuchhändler, der 393 Steindrucker, der 110 Musikalienverleger und -Händler, der 24 Fabrikanten von Buchdruck- und ähnlichen Pressen, der 51 Schriftgießer, der 8 Fabrikanten von Buchdruckfarben, der 6 Fabrikanten von Holztypen, der 92 Holz- und Metallschneider, der 599 Buchbinder, der 52 Photographen und Photographiehändler, der 327 Papierfabrikanten, der 99 Geschäftstheilhaber, Procuristen oder Vertreter, deren Namen nicht in der Firma vorkommen. Es folgen die 430 Staats-, Communal- und Militairdepartements-Bibliotheken (Volks- und Vereinsbibliotheken sollen in einem künftigen Jahrgang des Annuario Platz finden), die

124 außerhalb Italiens befindlichen italienischen Buchhandlungen, die 102 ausländischen, welche sich mit italienischen Publicationen befassen; endlich das Verzeichniß von 38 bibliographischen und typographischen Journalen verschiedener Länder.

In allen Abtheilungen des zweiten Theiles sind die Namen der Städte alphabetisch und bei jedem derselben die Namen der Personen wiederum alphabetisch geordnet. Da bei den Städten auch die Einwohnerzahlen (nach der Zählung von 1881) angegeben sind, so lassen sich ganz interessante Vergleiche in Bezug auf das literarische Leben und Treiben innerhalb der einzelnen anstellen, und eine kleine Statistik über 20 der größten möge hier folgen.

Es hat	Einwohner.	Buchhändler.	Musikal.-händler.	Journal-händler.	Bibliotheken.	Buchdrucker.	Steindrucker.	Schriftgießer.	Holz- u. Metallschneider.	Buchbinder.	Papierfabriken.
Neapel	494,314	75	15	—	7	81	61	6	4	59	1
Mailand	321,839	69	5	49	6	69	53	13	14	25	3
Rom	300,467	48	6	—	24	65	30	5	21	55	11
Turin	252,832	41	3	—	8	40	30	3	4	43	23
Palermo	244,991	18	2	2	4	47	8	4	4	9	—
Genua	179,515	18	6	6	5	27	19	4	—	13	40
Florenz	169,001	58	7	—	8	38	23	3	11	29	1
Venedig	132,826	11	4	3	15	28	16	2	5	15	—
Messina	126,497	13	—	—	2	17	5	—	1	3	—
Bologna	123,274	18	4	16	3	16	12	2	8	15	8
Catania	100,417	7	2	—	4	11	2	1	7	15	—
Livorno	97,615	6	3	2	3	19	8	1	—	8	—
Padua	72,174	9	1	2	5	10	5	1	2	4	—
Berona	68,741	12	3	—	7	15	7	—	1	1	—
Lucca	68,063	6	1	1	2	15	—	—	—	1	6
Brescia	60,630	10	3	—	2	11	5	—	—	11	37
Modena	58,058	8	2	—	3	11	5	—	—	4	4
Bergamo	39,704	7	1	—	2	8	3	—	—	3	7
Cremona	31,930	17	2	—	2	13	5	—	—	3	—
Como	25,560	10	2	—	1	9	2	—	—	1	10

Miscellen.

Zur Turiner Ausstellung. — Ueber den Buchhandel, die Buchdruckerei und die verwandten Geschäftszweige auf der National-Ausstellung zu Turin spricht sich ein Correspondent der Bibliografia italiana in deren Cronaca Nr. 12—13 nicht gerade günstig aus, jedoch nicht über die ausgestellten Gegenstände, sondern über die Art der Classificirung und Anordnung derselben in den verschiedensten Abtheilungen als „Previdenza“, „Beneficenza“, „Musica“, „Ragioneria“, „Produzioni scientifiche e letterarie“, „Libreria“ und „Tipografia“. Diese Zerreißung eines bestimmten Ganzen nach verschiedenen Gesichtspunkten findet der Berichtstatter tadelnswerth. So sei ein kostbares dreibändiges Prachtwerk in Folio, Aristide Sala's Illustrazione della Terra d'Otranto, anstatt in die wissenschaftlichen Werke, in die Didaktik geordnet worden. Die Absicht der Buchhändler und Buchdrucker, eben als solche auszustellen, schein somit vereitelt, und in einer künftigen Ausstellung würde ein solcher offener Mißgriff zu vermeiden sein.

Jubiläum. — Die Verlagsbuchhandlung der „Illustrierten Zeitung“, die weltbekannte Firma J. J. Weber in Leipzig, beging am 15. d. M. die Feier ihres 50jährigen Bestehens. — Johann Jakob Weber, der Begründer der Firma sowie der seit Juli 1843 erscheinenden „Illustrierten Zeitung“, hat das sich mehr und mehr ausbreitende und durch seinen bedeutenden Verlag, besonders auch durch die „Illustrierte Zeitung“ weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Geschäft 46 Jahre hindurch, bis zu seinem am 16. März 1880 erfolgten Tode geleitet. Seitdem wird es von seinen drei Söhnen Johannes, Hermann und Dr. Felix Weber fortgeführt. Die Firma hat neuerdings eine Zweigniederlassung in Berlin gegründet.